

→ Elektromobilität

Kurstermine

Auf Anfrage

Kursort

Stuttgart

Stromspeicher im Eigenheim

Volatile Stromerzeugung (z. B. Photovoltaik) und Stromverbrauch passen leider in den seltensten Fällen zeitlich direkt zusammen. Seit langer Zeit besteht deshalb der Wunsch, elektrische Energie zu speichern, damit diese zu einem späteren Zeitpunkt verbraucht werden kann.

Inzwischen bietet der Markt zahlreiche Stromspeichersysteme an, die auch im privaten Bereich sinnvoll eingesetzt werden können. Aufgrund steigender Stückzahlen, wachsendem Wettbewerb und Entwicklungsfortschritten werden diese Systeme preislich immer attraktiver. Auch die Automobilindustrie bietet bereits Stromspeichersysteme an. Oftmals ist jedoch nicht nur der Preis kaufentscheidend, Faktoren wie Versorgungssicherheit, Erhöhung der Eigenverbrauchsquote oder der Autarkie sowie der Zuverlässigkeit bestimmen über den Erfolg mit.

Mit diesem Seminar lernen die Teilnehmer verschiedene Stromspeichersysteme im praktischen Einsatz kennen. Oftmals sind die Stromspeichersysteme als Komplettsysteme ausgelegt, einige Hersteller bevorzugen einen modularen Aufbau. Ebenso werden wichtige Faktoren in Bezug auf die Gesamtkosten des Systems und die Installation vermittelt. Somit kann für den Anwendungsfall im Kundengespräch die beste Lösung erarbeitet und angeboten werden.

Kursinhalte:

- Mehrwert durch Stromspeicher
- Möglichkeiten elektrische Energie zu speichern
- Marktüberblick Stromspeichersysteme
- DC-gekoppelte Stromspeicher
- AC-gekoppelte Stromspeicher
- Hybridsysteme
- Installationsschritte an Beispielen verschiedener Hersteller
- Betriebsdatenerfassung/Onlineportale

Hinweis: Dieses Seminar ersetzt nicht die von verschiedenen Herstellern teilweise geforderte Zertifizierungsschulung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte der Elektro- und Solarbranche mit Interesse an der Elektromobilität

Abschluss

Sie erhalten ein etz-Zertifikat.



Fachkursförderung: Dieser Kurs wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus finanziert.

Für Unternehmen in Baden-Württemberg und für Privatpersonen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg beträgt diese Förderung pro Teilnehmer/in 30 % des regulären Kurspreises, für Teilnehmer/innen, die das 55. Lebensjahr vor Kursbeginn oder innerhalb des Kurszeitraumes vollendet haben, sogar 70 %. Ab dem Renteneintritt muss der Teilnehmer / die Teilnehmerin einen Arbeitsvertrag vorlegen, um förderfähig zu sein. Kursteilnehmer/innen, die erwerbstätig sind und keinen Berufsabschluss haben, durch den Besuch eines Fachkurses jedoch die Qualifikation steigern, erhalten eine Förderung in Höhe von 70 % zu den Kursgebühren.

Für Kursbeginn ab dem 01.09.2026 gilt für folgende förderfähigen Teilnehmenden **ein einheitlicher Fördersatz von 45 %**:

- Erwerbstätige mit Beschäftigungsort in Baden-Württemberg
- Erwerbstätige sowie Erwerbsfähige mit Wohnort in Baden-Württemberg
- Unternehmerinnen und Unternehmer einschließlich Freiberuflerinnen und Freiberufler mit Unternehmenssitz in Baden-Württemberg

Als erwerbsfähig im Sinne des Fachkursprogramms gelten alle Personen mit Wohnort in Baden-Württemberg, die sich beruflich weiterbilden möchten, derzeit jedoch nicht erwerbstätig sind. Dazu zählen beispielsweise Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, Rentnerinnen und Rentner, Gründungswillige sowie Studierende.

Nicht förderfähig sind Beschäftigte von Bund, Ländern, Stadt- und Landkreisen, Städten und Gemeinden sowie Beschäftigte von Transfergesellschaften. Die Förderung kann ausbezahlt werden, bis die Fördersumme dieser Förderperiode ausgeschöpft ist. Sobald die Fördersumme ausgeschöpft ist, ist bis zum Beginn der nächsten Förderperiode keine Förderung mehr möglich.

Kofinanziert vom Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg



Kofinanziert von der
Europäischen Union

